

# weiter auf



**Lukas Höllrigl trifft in dieser Saison für Stams wie am Fließband. In der neuen Saison geht er wieder für den SV Haiming auf Torjagd.**

Zweiermannschaft im Einsatz, will es nochmals wissen und sich bei Haiming reinhängen. Auch er ist auf mehreren Positionen einsetzbar. Haimings Trainer Schreter erklärt dazu: „Wir bekommen Qualität und Erfahrung

dazu. Besonders freut mich natürlich auch, dass die Mannschaft sonst zusammenbleibt. Es wird in der kommenden Saison noch mehr internen Konkurrenzkampf geben, was in der Landesliga durchaus wichtig ist.“

## Ein Medailenregen für die heimischen Judokas

INNSBRUCK, HAIMING (pele). Bei den kürzlich ausgetragenen Landesmeisterschaften des Judoverbandes Tirol holte der Haiminger Leo Glatz zwei U21-Medaillen. In der Klasse 73-81 Kilogramm wurde er Zweiter hinter Marc Girstmair aus Osttirol. In der Klasse 90-100 Kilogramm belegte er hinter Philipp Mitterer-Egge aus Kirchberg und Girstmair Rang drei. Bruder Felix Glatz wurde in der Klasse Männer AK 66-73 Kilogramm Vierter. Die weiteren Platzierungen der Vereinskollegen vom Judoclub Tiroler Oberland: Schülerinnen U12 28-32 Kilogramm: 5. Aylin Aniballi. Schülerinnen U12 32-36 Kilogramm: 3. Anika Schimann, 5. Ella Schöpf. Schülerinnen U12 40-44 Kilogramm: 2. Katharina Schimann. Schülerinnen U12 44-48 Kilogramm: 3. Katharina Schimann. Schüler U12 27-30



**Leo Glatz holte bei Tiroler Judomeisterschaften zwei Medaillen.** Foto: Leitner

Kilogramm: 2. Ben Christanell. Schüler U12 30-34 Kilogramm: 7. Noah Wilhelmer. Schüler U12 34-38 Kilogramm: 9. Maximilian Gfall, Andreas Mungenast, Felix Pittracher. Schülerinnen U14 52-57 Kilogramm: 3. Maya Plangger. Männer U18 60-66 Kilogramm: 3. Livio Novak. Männer U21 60-66 Kilogramm: 3. Livio Novak. Männer AK 60-66 Kilogramm: 4. Christian Drews.



**Kapitän Silvano Soraperra (r.) holte mit der SPG Mieminger Plateau den Meistertitel in der 1. Klasse West.**

Foto: sportszene.tirol/Leitner

## Konsequenter Weg wird am Plateau fortgesetzt

MIEMING, OBSTEIG (pele). Die Zielsetzung der SPG Mieminger Plateau wurde vor Saisonbeginn klar formuliert: Aufstieg in die Bezirksliga West! Inzwischen wurde der Meistertitel in der 1. Klasse West frühzeitig fixiert. Zwei Runden vor Schluss sind die Plateau-Kicker von Platz eins nicht mehr zu verdrängen.

Für den ehemaligen Westliga-Spieler Jürgen Soraperra, der seinen Stammverein seit zwei Spielzeiten als Trainer betreut, war's als Coach schon der fünfte Meistertitel. Der Erfolg seines Teams, das von den bisher 22 Spielen 20 gewonnen und nur einmal verloren hat, ist für ihn einfach zu erklären: „Entscheidend war sicher die Kaderzusammenstellung. Erfahrene Leute haben die jungen Spieler großartig geführt. Es macht einfach riesengroßen Spaß, wie sich die Jungs entwickeln und welche Euphorie in der Mannschaft herrscht.“

Der eingeschlagene konsequente Weg soll fortgesetzt werden. Denn das mittelfristige Ziel für die SPG ist ein weiterer Aufstieg. „Am Mieminger Plateau wurden immer starke Spieler ausgebildet. Meist sind die dann aber schnell zu höherklassigen Vereinen abgewandert. Um sie bei uns zu halten, müssen wir versuchen, mindestens in die Gebietsliga zu kommen. Das ist unser nächstes Ziel, für das wir uns die nötige Zeit geben“, sagt Soraperra. Der auch anführt: „Natürlich

gibt es auch jetzt wieder Anfragen von höherklassigen Vereinen. Das ist ja auch eine Auszeichnung für unsere Arbeit. Und wenn einer meiner Spieler sich sportlich verbessern kann, werde ich ihm auch nie Steine in den Weg legen, wenn er diesen Schritt gehen möchte.“

Der Coach macht sich auch schon Gedanken über die kommende Spielzeit: „Wir werden für das defensive Mittelfeld einen routinierten Spieler holen, eventuell noch einen weiteren dazu. Bei Alexander Schaber hoffen wir, dass er von Wörgl zu uns zurückkehrt. Stefan Rosam und Christian Pöham werden fix aufhören. Von der U18 ziehen wir vier Spieler in die Kampfmannschaft hoch.“

Und in der Bezirksliga möchte Soraperra dann auch eine gute Rolle spielen: „Wir wollen in der ersten Saison im obersten Viertel der Tabelle dabei sein. Das halte ich für durchaus realistisch.“

Was die beiden noch ausstehenden Partien der laufenden Saison am 11. Juni in Ried und am 18. Juni gegen die zweite Mannschaft der SPG Prutz/Serfaus angeht, wollen die Plateaukicker nicht nachlassen. Soraperra: „Wir haben mit bisher 93 Treffern die meisten Tore in der Bezirksliga erzielt, gleichzeitig auch nur zwölf Treffer kassiert. Jetzt wollen wir erreichen, dass unser Goalie Dominik Schütz der Keeper mit den wenigsten Gegentoren im Fußball-Unterhaus wird.“